

Thüringen

Mehr Raum für die Landes-IT

[27.10.2026] Das Land Thüringen investiert rund 63 Millionen Euro in die Modernisierung seines in die Jahre gekommenen Landesrechenzentrums in Erfurt. Die Arbeiten sollen bis Ende 2030 abgeschlossen sein, ohne die laufenden IT-Verfahren zu beeinträchtigen.

Das Thüringer Landesrechenzentrum (TLRZ) in Erfurt ist der zentrale IT-Dienstleister für die Thüringer Landesverwaltung. Es betreibt zentrale Kommunikationsdienste, Verzeichnisdienste, mobile Kommunikationslösungen und die Thüringer Verwaltungscloud mit komplexen IT-Applikationen und -Systemen. Nun wird das TLRZ saniert und ausgebaut. Mit dem Vorhaben will der Freistaat seine bestehende Infrastruktur an den wachsenden Bedarf an leistungsfähigen und sicheren Rechenkapazitäten anpassen. Auch ein georedundanter Betrieb soll ermöglicht werden.

Die seit 2003 genutzte technische Gebäude- und Versorgungsausstattung des TLRZ weist altersbedingt Verschleißerscheinungen auf und ist modernisierungsbedürftig. Zunächst soll der Erweiterungsbau des TLRZ auf den Weg gebracht werden. Nach Inbetriebnahme des Neubaus und dem Umzug der Datentechnik ab März 2029 sollen dann die Sanierung und Modernisierung des Bestandsgebäudes erfolgen. So kann sichergestellt werden, dass die IT-Verfahren nicht beeinträchtigt werden. Bis Ende 2030 soll die gesamte Baumaßnahme geschafft sein.

Insgesamt werden nach Angaben des Ministeriums für Digitales und Infrastruktur rund 63 Millionen Euro in das Vorhaben investiert. Die Finanzierung ist über den Landeshaushalt und durch Mittel des Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetzes (LUKIfG) gesichert. Der Freistaat habe sich bewusst gegen eine Anmietung und für einen Eigenbau entschieden, um wichtige kritische Infrastruktur in der Hoheit der öffentlichen Hand zu behalten, betonte Infrastrukturminister Steffen Schütz anlässlich des ersten Spatenstichs: „Mit dem Vorhaben bestimmen wir die digitale Zukunft Thüringens mit. Wir investieren hier in absolut notwendige digitale Infrastruktur.“

(sib)

Stichwörter: IT-Infrastruktur, Thüringen